



## DIE REALSCHULE TETTANG stellt sich vor



**REALSCHULE**  
Tettang



## SCHULLEITUNG / KOLLEGIUM

Miriam Adt, Sandra Auchter, Nora Bailer, Edith Blender, Berthold Braunger, Meltem Cagla Ceper, Sonja Dankemeyer, Regine Dannecker, Dagmar Dietrich, Birgit Dubke, Martin Eberle, Albrecht Elser, Jasmin Fiorese, Ellen Frank, Henriette Frombach, Franziska Gsteu, Dorothee Haib, Ulrike Hofmann, Matthias Johler, Andreas Kneer, Sascha Mehnert, Andrea Mikeler, Christine Moser, Isabella Müller,

Marco Reichart, Ines Reithofer, Susanne Rödinger, Anika Sachsenberg, Antje Sander, Bernd Schoch, Tobias Schrempf, Mareike Sill, Jürgen Stohr, Patrick Stotz, Carolin Traut, Marija Vesenjok, Laura von Pfister, Birgit Wänke, Monika Weible-Haas, Margit Widmann, Stefan Zell

### ELTERNVERTRETER (2017/18)



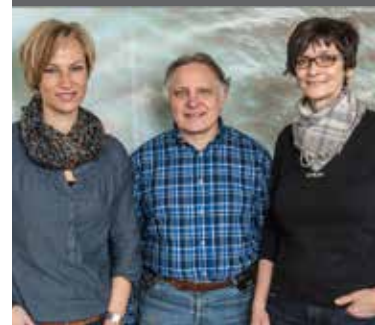
**Elternvertreter:**  
Michael Vollbrecht (Stellv.)  
Ute Keßler-Ploner

### SCHULSOZIALARBEITER



Oliver Keye

### SEKRETÄRINNEN / HAUSMEISTER



Tina Gebhard, Michael Füsfa,  
Beate Voigt

## UNSER LEITBILD ZENTRALES MOTTO

***Wir orientieren uns an der Lebensrealität.***

Gemeinsam arbeiten wir in einer leistungsorientierten Schule, in der Menschlichkeit und Professionalität gleichermaßen gelebt werden.

### **Dabei achten wir auf:**

- unsere Werte
- ein förderliches Schulklima
- guten Unterricht
- fruchtbare Außen- und Innenbeziehungen
- notwendige Innovationen

***Wir sind eine lernende Schule.***

Unser Ziel ist es, die Entwicklung junger Menschen zu selbstbestimmten, sozial verantwortlichen und fachlich kompetenten Mitgliedern in unserer Gesellschaft zu fördern.

## UNSER SCHULPROFIL DIE 7 SÄULEN

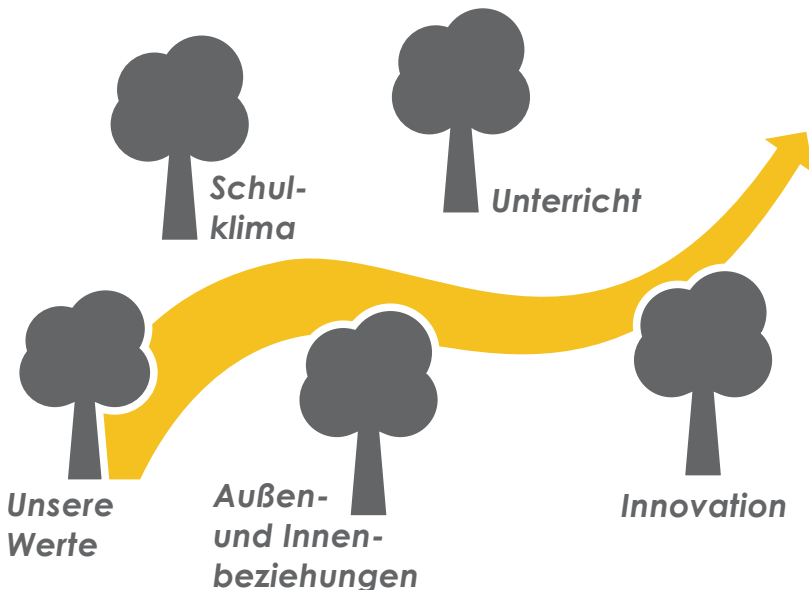
Zahlreiche Aktivitäten kennzeichnen unseren Schulalltag.

### **Diese bilden folgende sieben Säulen:**

- Sprachen und Kulturen
- Musik, Kunst und Theater
- Lebens- und Berufsorientierung
- Soziale Kompetenz und Rituale
- Beteilung und Kommunikation
- Schulleben und Partner
- Mittagstisch und Betreuung

## DER BILINGUALE ZUG

Der bilinguale Zug bildet eine eigene Klasse von Stufe 5 bis 10. In dieser Klasse wird in verschiedenen Sachfächern (z.B. Geschichte und Sport) Englisch als Unterrichtssprache verwendet. Weitere Informationen bekommen Sie beim Informationselternabend zum bilingualen Zug und können Sie der Broschüre „Bilingualer Zug“ entnehmen.





## KLASSEN 5 UND 6

### ALLES NEU?

Haben meine Kenntnisse und Fähigkeiten, die ich in der Grundschule erworben habe, noch einen Wert? Aber klar doch! In der Realschule baue ich auf meinen Kenntnissen aus der Grundschule auf. Neu sind nur wenige Fächer:

**Geschichte, Geographie** und der Fächerverbund **Biologie, Naturphänomene und Technik (BNT)**.

In letzterem lernen wir, wie man naturwissenschaftlich denkt und arbeitet und bei der Herstellung eines Produkts (z.B. ein Spielfahrzeug), was die Ziele der Technik sind. In der Klassenstufe 6 gibt es bereits die Möglichkeit, mit Französisch als 2. Fremdsprache zu beginnen.

### ORIENTIERUNGSSTUFE

In der Orientierungsstufe richtet sich die Bewertung der Leistungen ausschließlich nach dem Realschulniveau (M-Niveau). Eine **Grundschulempfehlung mindestens für die Realschule**, ist deshalb in der Regel die **Voraussetzung** für den Erfolg in der Orientierungsstufe.

Die Lehrerinnen und Lehrer gestalten den Unterricht so, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klassenstufe auf dem Realschulniveau (M-Niveau) weiterlernen können. In Einzelfällen wird entschieden, ob eine Schülerin oder ein Schüler im folgenden Schuljahr nur auf dem G-Niveau (mit dem Hauptschulabschluss als Ziel) lernt.



### WEITERE ANGEBOTE

Die Fünft- und Sechstklässler haben in der Regel einmal Nachmittagsunterricht. Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler freiwillig weitere Angebote wie die **Hausaufgabenbetreuung** oder **Arbeitsgemeinschaften** wahrnehmen. Bereits in der 5. Klasse gibt es die Möglichkeit, im **Chor** oder bei den **Solosängern** mitzusingen, im **Orchester** oder im **Theater** mitzuspielen.

In den Mittagspausen können die Schülerinnen und Schüler in der neuen **Mensa** ein Mittagessen einnehmen bzw. die Spieleausgabe nutzen oder im offenen Computerraum arbeiten.

### IST DAS DIE RICHTIGE SCHULART FÜR MICH?

Wenn ich morgens gerne in die Schule gehe, die Leistungen in den meisten Fächern befriedigend oder besser sind und ich **eine Grundschulempfehlung für die Realschule** (oder für das Gymnasium) habe, wenn es mir keine Mühe macht, die richtigen Arbeitsmaterialien einzupacken und die Hausaufgaben in angemessener Zeit zu machen ...

**... dann bin ich hier genau richtig!**



## KLASSEN 7 UND 8

### MEINE BESONDEREN STÄRKEN...

...kann ich ab der siebten Klasse im Wahlpflichtbereich ausspielen.

Am Ende der 6. Klasse habe ich die Möglichkeit ein weiteres Kernfach aus drei Bereichen auszuwählen:

- **Französisch** (nur, wenn ich es bereits in der 6. Klasse besucht habe)
- **Technik**
- **Alltagskultur, Ernährung und Soziales**

Außerdem kommen die Fächer: **Gemeinschaftskunde, Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung, Informatik, Physik, Chemie und Biologie** dazu.

Unsere Fremdsprachenkenntnisse können wir in der **Spanisch-AG** und beim **Schüleraustausch** nach **Frankreich** und **Polen** erweitern.

### KURSSYSTEM

An der Realschule Tettngang lerne ich selbstverständlich mindestens auf dem mittleren Niveau, um den Realschulabschluss zu erreichen. Am Ende der 7. und 8. Klassenstufe wird in Einzelfällen neu entschieden, ob eine Schülerin oder ein Schüler im folgenden Schuljahr nur auf dem G-Niveau (mit dem Hauptschulabschluss als Ziel) lernt und bewertet wird.

### GEMEINSCHAFT

#### Schullandheim

In der siebten Klasse gehen wir eine Woche lang auf große Fahrt. Wir wohnen in einer Jugendherberge und erkunden die Umgebung. Bei verschiedenen Aktionen stärken wir unsere **Klassengemeinschaft**.

Im Projekt „**Wir alle gegen Cybermobbing**“ und während der **Gewaltpräventionstage** erfahren wir, wie ein respektvoller Umgang miteinander Konflikte verhindern kann.

### SOZIALES ENGAGEMENT

In der achten Klasse engagiere ich mich sozial in einem Praktikum meiner Wahl außerhalb der Schule.

Als **Streitschlichter** oder **Schülerpate** kann ich dies auch innerhalb der Schule tun.

### PROFIL AC

Mit dem Assessment-Center wollen wir die Schülerinnen und Schüler so gut wie möglich unterstützen

- bei der Entfaltung ihrer Stärken auf dem Weg in eine selbstständige Zukunft
- beim Erlernen der notwendigen Fertigkeiten, damit die Schülerinnen und Schüler in einer Ausbildung bestehen können und
- bei der Wahl des passenden Berufes.



## KLASSE 9



### BERUFSORIENTIERUNG (BORS)

#### Was will ich einmal werden?

Ein einwöchiges **Schnupperpraktikum** soll mir die Entscheidung leichter machen: für den gewerblich-technischen, kaufmännischen, sozialen oder künstlerischen Bereich. Dabei darf ich mir meinen **Wunschbetrieb** selber aussuchen: in Tettnang, Meckenbeuren, Friedrichshafen...  
...bei den Verwandten in Stuttgart...

### EINFACH GENIAL!

#### Sich ausprobieren...

Nach meinen Interessen kann ich aus verschiedenen Angeboten wählen:

**TECademy** für naturwissenschaftlich interessierte Schüler,

**Sprachreise** nach Worthing, um Englisch im realen Leben anzuwenden,

**Schülerfirma Rea'l Store** für wirtschaftlich interessierte Schüler,  
**Lifetimesports**, um auch Sportarten außerhalb der schulischen Sportanlagen kennenzulernen,  
sowie die vielfältigen Angebote unserer Bildungspartner:

- **Sparkasse Bodensee**
- **Volksbank Tettnang**
- **LAYER-Grosshandel GmbH & Co. KG**

### ABSCHLUSS

Ab dem Schuljahr 2019/20 werden in der Klassenstufe 9 Schülerinnen und Schüler, die auf dem grundlegenden Niveau lernen, auf die Hauptschulabschlussprüfung vorbereitet.





## KLASSE 10

### GESCHAFFT!

Nach dem ersten Schulhalbjahr lege ich eine **Kommunikationsprüfung im Fach Englisch** ab und wenn ich besonders gut bin, kann ich das **Cambridge Certificate** erwerben.

Am Ende der 10. Klasse stehen die schriftlichen Prüfungen in **Deutsch, Englisch, Mathematik** und meinem **Wahlpflichtfach** an.

Eine **mündliche Prüfung** in den schriftlich geprüften Fächern ist freiwillig möglich.

In der Abschlussklasse freuen wir uns auf unsere **Studienfahrt**, die uns nach Berlin, Paris oder Barcelona bringen kann.

### WIE GEHT ES WEITER?

Für mich ist das kein Problem. Ich habe die Möglichkeit eine **Berufsausbildung**, für die ich mich bereits während des neunten Schuljahres beworben habe, zu beginnen. Viele meiner Mitschülerinnen und Mitschüler wechseln auf ein **Berufskolleg** oder ein **berufliches Gymnasium**, um die Fachhochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife (**Abitur**) zu erwerben.

***Egal für welchen Weg wir uns entscheiden, wir sind bestens darauf vorbereitet.***

**i** **Informationselfternabend zum bilingualen Zug**

Findet für interessierte Eltern in der Woche vor dem allgemeinen Informationsnachmittag statt.

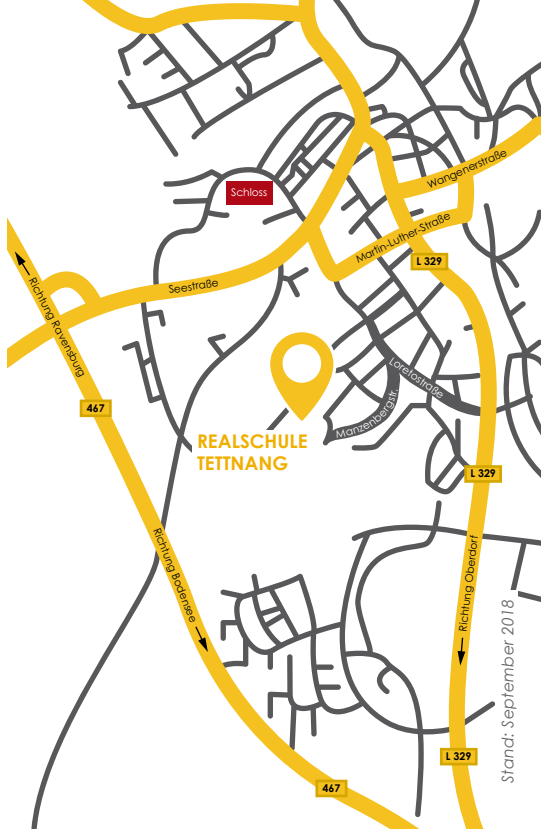
**i** **Allgemeiner Schulinformationsnachmittag mit (Einzel-)Beratungsgesprächen zum bilingualen Zug**  
Findet an einem Freitagnachmittag im März statt.

**📝** **Schüleranmeldung**  
Findet nach dem Informationsnachmittag zeitnah an zwei Tagen statt.

**📅** **Termine**  
Alle Termine können Sie auf unserer Homepage erfahren oder der örtlichen Presse entnehmen.

**📷** **Fotos**  
Die Aufnahmen entstanden durch:

- Realschule Tettang
- Rüdiger Schall
- Herbert Neidhardt
- Fotostudio Galbusera



## REALSCHULE TETTANG

Manzenbergstraße 24  
88069 Tettang

Tel.: 0 75 42 / 93 24 - 10  
Fax: 0 75 42 / 93 24 - 20

[sekretariat@realschule-tettang.de](mailto:sekretariat@realschule-tettang.de)  
[www.realschule-tettang.de](http://www.realschule-tettang.de)

